K. W.
1616

Nicht ausleihbar

+4086 197 01

BUCHBINDEREI
CARL SCHULTZE
DÜSSELDORF

Vier Gesänge

von

Theodor von Haupt

in Musik gesetzt

von

BURGMÜLLER.

Preis 3 Franken.

Düsseldorf, in der Steindruckerei von Peltzer & Co.

KW 1616 (4.)
2 Ex.

LANDES- UND STADT-BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

15. 621

An Eduard.

Amoroso con spirito.

pp

Sieh, die Abend-wolken zie-hen, thau-end senket sich die Nacht,
Horch, im dunklen Linden-schat-ten lis-pelt süße Har-mo-nie;
Mei-nes Erden-wallens Frie-den hängt an deinem Zau-ber-blick:

Sieh-den Liebesstern er-glü-hen, flam-mend dort in stil-ler Pracht
in den Hainen, auf den Mat-ten webt der We-sen Sym-pa-thie
e-wig ist mein Loos ent-schie-den; du bist Le-ben mir und Glück

flam-mend dort in
webt der We-sen
du bist Le-ben

4.

stil — ler Pracht:
Sym — pa_thie:
mir und Glück:

Lei — — ser rauscht die Sil — — — ber_quel — — le
In dem schwei — gen_den Ge_fil — — de,
Schen — — ckest du mir Göt — — ter_freu — — den,

in der bun — — — ten
E — du_ard, um=
bie_test du mir

Blu — — men flur;
schwebst du mich,
See — — lig_keit;

sanf — — ter fließt des Rhei — nes Wel — le;
und in je — — dem Wol — ken_bil — de
hat zu na — — men_lo — — sen_Lei — den

Lie ——— be ath ——— met die Na — tur
Seh' ich nur, Ge — lieb — ter, dich.
Mich dein er ——— ster Blick ge — weiht

ritardando

rf p. pp.

a Tempo

Lie ——— be ath ——— ——— met die Na — tur.
Seh' ich nur; Ge — lieb — ter, dich.
Mich dein er ——— ——— ster Blick ge — weiht.

f. à Tempo. pp.

Vom Zeichen.

Gedankenbild.

Mit innigem Gefühl.

p.

§

Es le bet ein Mäd chen, dem bin ich so
Die Stir ne, von dunk len den Lo cken um=
Den blen den den Na cken, die En gel ge=
Sie wal tet, sie lebt mir in seh nen der

§

pp.

hold, ich ach te es hö her als Eh ren und Gold, und
=schwebt; die zier li chen Bo gen aus Sei de ge webt; die
=stalt; den Bu sen von from men Ge füh len durch wallt, und
Brust; sie ist es, um glän zet von himm li scher Lust, die,

ha — be im flie — hen — den Stro — me der Zeit, mich e — wig dem
Wan — ge, wo Ro — se und Li — li — e thront, sie sind von den
jeg — li-cher Rei — tze er — blü — hen-den Kranz ver-scho" — net der
hei — lig und mil — de als En — gel-ge-bild, mit see — li — gem

rf.

Mäd — chen zu ei — gen ge weiht mich e — wig dem Mäd — chen zu
Göt — tern der Lie — be be-wohnt sie sind von den Göt — tern der
See — le a-the — ri — scher Glanz ver-scho" — net der See — le a-
Zau — ber die See — le mir füllt mit see — li — gem Zau — ber die

p. rf. pp

ei — gen ge-weiht.
Lie — be be-wohnt.
the — ri-scher Glanz.
See — le mir füllt.

rf.

8.

Es
Wie
Wie
O

wal ___ let in tie ___ fer ver ___ schloſs ___ se ___ ner Brust, die Hol ___ de, um=
Him ___ mel im Ba ___ che auf blü ___ hen der Au, so leuch ___ tet der
lieb ___ lich und stil ___ le die Veil ___ chen uns blühn; wie ein ___ sa ___ me
wä ___ re das herr ___ li ___ che Mäd ___ chen mir hold; gern miſs ___ te ich

glän ___ zet von himm ___ li-scher Lust; kein Giu ___ li ___ o ma ___ let das
Au ___ gen be ___ see ___ li-gend Blau; dem Blüm ___ chen am Ba ___ che, das
Ro ___ sen auf Al ___ pen uns glühn; so flie ___ het die Hol ___ de den
Eh ___ ren und Ti ___ tel und Gold, und blie ___ be im flie ___ hen ___ den

f.

Choral.

En — gel — ge — bild, das, hei — lig und mil — de, die See — le mir
Lie — ben — den spricht, ihm wei — chet an Spra — che dies An — gen — paar
prun — ken — den Tand, und bleibt der Na — tur wie dem Him — mel ver —
Stro — me der Zeit, auf e — wig dem Mäd — chen zu ei — gen ge —

füllt das, hei — lig und mil — de, die See — le mir füllt.
nicht ihm wei — chet an Spra — che dies An — gen — paar nicht.
= wandt und bleibt der Na — tur wie dem Him — mel ver — wandt.
= weiht auf e — wig dem Mäd — chen zu ei — gen ge — weiht.

Smorzando.

pp.

10.

Amaliens Eichenhalle.

Gemüthlich

pp pf pp

Vs 1. In des Tha_les stil_len Gründen, wo, ge___ wiegt von A_bend_win___den,
Vs 2. Wo die ho___hen Kö_nigs_ei_chen flü_sternd sich her_nie_der___nei___gen,
Vs 3. Wenn der A___bend nie_der_sin_ket, La_bung je___der Blu_me win___ket;

lei___ser Schauer bebt, auf den Flu_ren schwebt; da steht im Blü_ten_tha___le, die
stil___ler Frie_de wohnt, tie_fes Schweigen thront; dort laſs, auf grü_nen Mat___ten, uns
eilt Ri___nal_do hin, ru_het sanft im Grün; er horcht dem Waſ_ser_fal___le in

lie__ be__ Ei__chen__hal___ le da steht im Blüten tha ___ le die lie__be Eichen___hal_le.
ruhn im Ei__chen__schat__ten dort laſs, auf grünen Mat ____ten, uns ruhn im Eichen___schatten.
heh__ver Ei__chen__hal____le er horcht dem Waſser___ fal___ le in heh__rer Eichen___halle.

4.

Dort umwehn ihn süsse Träume,
Wenn die hohen Schattenbäume
Sanft beweget wehn,
Wenn auf fernen Höhn
Vom Buchenhain gekrönet,
Der Hirten Floete tönet.

5.

Flammen in dem heiſsen Herzen,
Ruht, umgaukelt er von Scherzen,
Und die Jünglingsbrust
Schwellen Lieb' und Lust:
Er singt, in Zaubertönen
Der Liebe heilge Szenen.

6.

Wenn der Gott der Flammentriebe
Mit dem Zauberwehn der Liebe,
Ihm den Busen hebt,
Ihm das Herz durchbebt;
Dann winkt im Eichenthale
Auch mir die Nektarschaale!

12.

Emma.

Mit tiefem Gefühle.

Da, wo

in den stil len Flu ren, lei se stöhnt des

Bä — ches Kla — ge; den — ke, Gui — do, den — ke

Gui — do, scho" — ner Ta — ge; nie — ver-

= lö — sche ih — re Spur

V.S.

schwärmerisch.

nie ver_lö_____sche ih__re Spur. Ach, noch

p.

tönen mir die Wörte, als in je_ner schö__nen Stunde, ich von wonne_____ trunknen Munde

küß_____te dir der Lie_____be Schwur küß_____te dir der

rf *ff.*

mit steigendem Affecht.

Lie___ be Schwur.

"Von der

f.

Al___ pen stei___ len Hö___ hen soll der Strom sich nicht er___ gies___ sen, soll zur Quel___ le rück___ wärts flies___ sen;

wenn ich Em___ ma treu___ los bin

wenn ich Em___ ma treu___ los bin:

rf rf rf rf rf rf rf

"E — he soll die Sonn' er — blei — chen, und ihr

rf. rf. rf. rf. rf. rf. rf.

Flam— menstral ver — glü — hen, Blu—men sol — len nicht mehr blü" — hen auf der

Mat — ten lich—tem Grün auf der Mat — ten lich — tem Grün,

Wenn ich, Em_ma, dich ver__las__se; wenn einst wech_seln mei__ne

Trie__be; Du warst mei_ne er__ste Lie__be; meine letz__te wirst du

seyn mei__ne letz_te wirst du

V. S.

Lang·sam mit bang'er Wehmuth.

seyn." *Fluten*

pp

stür ___ zen noch zum Mee ___ re, golden glän _ zet noch die

Son ___ ne; Blumen düf ___ ten dir noch Won ___ ne; a _ ber Em _ ma

immer langsamer.

a_ber Em_ma weint al_lein a_ber Emma a_ber Em_ma weint al_lein

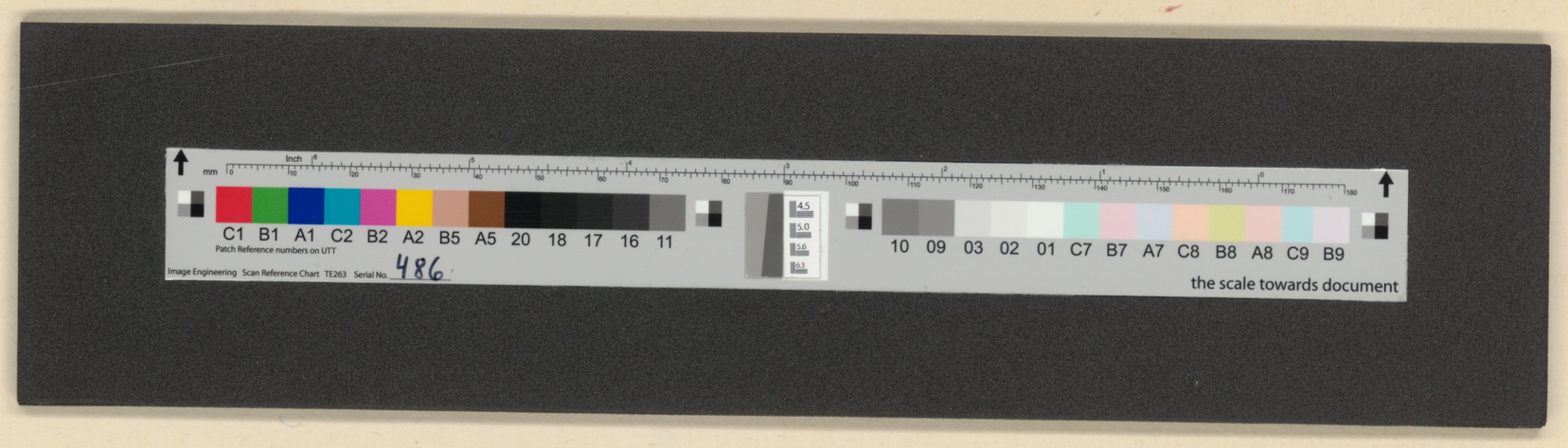
rf. rf.

weint — al_lein.

VII / 1 Bogen

15 / 109

2.00 M
2.85 . Blätter ausbessern
485 M



VII / 1 Bogen

15 / 609

2.00 M
2.85 · Blätter ausbessern
485 M